

Inhalt

Vorwort	4
Das Nibelungenlied	8
Nibelungen-Lexikon	17
Routenbeschreibung	
Route 1: Steinreiches Land	
Von Zwingenberg nach Reichenbach	22
Route 2: Vom „nuff un nunner“ im Odenwald	
Von Reichenbach nach Lindenfels	34
Route 3 Zwischen Granit und Buntsandstein	
Von Lindenfels nach Gras-Ellenbach	54
Route 4: „Da der herre Sifrit ob dem Brunnen tranch...“	
Von Gras-Ellenbach zum Marbach-Stausee	70
Route 5: Die Kyklopenmauer	
Vom Marbach-Stausee nach Schöllnbach	78
Route 6: Im Tal der Bildstöcke	
Von Schöllnbach nach Ottorfszell	88
Route 7: Zeugnis des Rittertums und der Minne	
Von Ottorfszell nach Amorbach	102
Route 8: Auf Kelten- und Ritterpfaden	
Von Amorbach nach Miltenberg	118
Route 9: Stein und Wein am Main	
Von Miltenberg nach Bürgstadt	128
Anhang	
Etappeneinteilung	149
Zubringer	153
Aussichtspunkte	155
Gastgeberverzeichnis	156
Nibelungensteig-Informationen	160
Verkehrsverbände	162
Literatur und Kartenmaterial	164

Vorwort

Von Zwingenberg an der Bergstraße führt der Nibelungensteig vorwiegend auf schmalen Pfaden, naturbelassenen Wegen und anspruchsvollen Steigen in einem ständigen Auf und Ab von über 4000 Höhenmetern auf knapp 125 km Länge nach Freudenberg am Main. Dieser Weg



ist eine Herausforderung für Jung und Alt. Aber es gibt viele Gründe den Nibelungensteig zu laufen: Ein Mix aus Landschaft, Kultur und Geschichte, die hier eine unvergleichliche Symbiose eingegangen sind.

Traumhafte Bilderbuchpanoramen wechseln mit schattigen Waldpassagen und eindrucksvollen Waldbildern. Die faszinierenden Ausblicke von den Höhen der sonnenverwöhnten Bergstraße über die Rheinebene hinweg auf die Bergkette des Pfälzer Waldes, den Donnersberg und den Taunus bleiben ebenso in unvergesslicher Erinnerung wie das bunte Wechselspiel bewaldeter Kuppen, kleiner, vielfach verästelter Täler, langgestreckter Hubendörfer mit ihren prächtigen Hofreiten und Fachwerkbauten. Stille Momente werden abgelöst durch spannende und erlebnisreiche Wegabschnitte, die an sagenumwobenen Felsformationen vorbei- oder durch kleinere und größere Felsenmeere



hindurchführen. Höhepunkt ist der Durchstieg durch das Reichenbacher Felsenmeer, das beim Wanderer einen überwältigenden Eindruck hinterlässt.

Aber nicht nur seiner zauberhaften und abwechslungsreichen Landschaft verdankt der Nibelungensteig seinen Reiz und seine Anziehungskraft, sondern auch seiner reichen Kulturgeschichte. Es gibt nur wenige Regionen in Deutschland mit einer ähnlichen Dichte an landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Neben den



zahlreichen Burgen und Schlössern erinnern alte Wehkirchen und Kapellen, Kreuze und Bildstöcke, wappenverzierte Grenzsteine und Gedenksteine, malerische Fachwerkhäuser und stattliche Hofreiten ebenso an frühere Zeiten, wie kleine Hirtenhäuschen und einfache „Einhäuser“, in denen Mensch und Tier unter einem Dach lebten.

Die abwechslungsreiche und vielfältige Odenwälder Landschaft findet sich auch in einem reichhaltigen kulinarischen Angebot wieder. Oft sind es die einfachen Rezepte aus Omas Küche, die heute ganz oben auf der Speisekarte stehen. Traditionsbewusst besinnt man sich wieder auf regionale Produkte. Gebackene Eier mit Blutwurst, Himmel und Erd', Kochkäs oder Handkäs mit oder ohne Musik, Grünkern-Gerichte im östlichen Teil des Odenwaldes, Hausmacher Wurst und selbstgebackenes Bauernbrot, dazu ein erfrischendes Bier oder Äppelwoi, findet sich auf jeder Vesperkarte.



regionale Produkte. Gebackene Eier mit Blutwurst, Himmel und Erd', Kochkäs oder Handkäs mit oder ohne Musik, Grünkern-Gerichte im östlichen Teil des Odenwaldes, Hausmacher Wurst und selbstgebackenes Bauernbrot, dazu ein erfrischendes Bier oder Äppelwoi, findet sich auf jeder Vesperkarte.



Die Kräuter- und Lammwochen im Frühjahr sowie die Kartoffel- und Wildwochen im Herbst locken mit einem breiten Angebot. Ob jedoch erlesenes Menu am Abend nach einem erlebnisreichen Wandertag oder Vespereinkehr in einer gemütlichen Dorfgaststube oder einem Biergarten, überall sind Gäste mit Rucksack und Wanderstiefel willkommen.

Wandern auf dem Nibelungensteig bedeutet daher in jeder Hinsicht „Erlebnis-Wandern“.

